

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b>Einführung in die Problematik und das Forschungsdesign</b>	<b>1</b>
<b>I. THEORETISCHER TEIL</b>	<b>15</b>
<b>1. Die Dimension der Krankheitsorientierung in der Patientenorientierung</b>	<b>15</b>
1.1 Zum Verständnis der Krankheitsorientierung in der Medizin	16
1.2 Zum Verständnis der Verrichtungs-, Symptom- und Krankheitsorientierung in der Krankenpflege	24
<b>2. Die Dimension einer verhaltensbezogenen Patientenorientierung im Modell der "cholinergischen Reizpflege"</b>	<b>34</b>
2.1 Zur Legitimation einer verhaltensbezogenen Patientenorientierung	35
2.2 Darstellung eines Modells der cholinergischen Reizpflege, einer "neurophysiologischen Krankenpflegetheorie" (G. du MONT)	44
2.3 Diskussion des Konzepts einer verhaltensbezogenen Patientenorientierung	52
<b>3. Die Dimension der handlungsbezogenen Patientenorientierung in der "Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege" (D.E. OREM)</b>	<b>62</b>
3.1 Zur Legitimation einer handlungsbezogenen, kommunikativen Patientenorientierung	62
3.2 Darstellung der Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege	73
3.2.1 Die Theorie des Selbstpflegedefizits (bzw. des Nächstenpflegedefizits)	78
3.2.2 Die Theorie der Selbstpflege (bzw. der Nächstenpflege)	79
3.2.3 Die Theorie des Krankenpflege-Handlungssystems	90

3.3	Vorschläge zur Erweiterung und Differenzierung der Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege	96
3.4	Diskussion der Allgemeinen umfassenden Theorie der Pflege	99
4.	<b>Ein heuristisches Modell "multidimensionaler Patientenorientierung" zur Analyse pflegedidaktischer Texte sowie zur Grundlegung einer Fachdidaktik der Krankenpflege</b>	111
4.1	Nachtrag zur Modifikation des Modells der multidimensionalen Patientenorientierung	112
II.	<b>ANALYTISCH-INTERPRETATIVER TEIL</b>	116
5.	<b>Forschungsstrategie zur Analyse und Interpretation ausgewählter Pflegebegriffe in der beruflichen Weiterbildung zur Unterrichtsschwester/zum Unterrichtspfleger</b>	116
5.1	Verstehen als Methode der Hermeneutik	118
5.2	Textinterpretation zur Aufschlüsselung von Erziehungswirklichkeit bzw. Unterrichtswirklichkeit an Weiterbildungsstätten?	123
5.3	Zur Auswahl der Texte	125
6.	<b>Zu einem Pflegebegriff an der Schwesternhochschule der Diakonie in Berlin</b>	128
7.	<b>Zu einem Pflegebegriff an der Katholischen Akademie für Krankenpflege in Bayern</b>	140
8.	<b>Zu einem Pflegebegriff an Berufsbildungswerken (bfw) des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DBG)</b>	166
9.	<b>Zusammenfassung der Teilergebnisse: "Erfüllung" der Typologie multidimensionaler Patientenorientierung zur Grundlegung einer Fachdidaktik der Krankenpflege</b>	181

<b>III.</b>	<b>FACHDIDAKTISCHER TEIL</b>	<b>188</b>
<b>10.</b>	<b>Grundlegende Überlegungen zur Fachdidaktik allgemein und zur Pflegedidaktik speziell</b>	<b>188</b>
10.1	Fachdidaktik und Pflegedidaktik im Spannungsfeld zwischen Fachwissenschaft und Allgemeiner Didaktik	189
10.2	Fachdidaktik und Pflegedidaktik im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis	193
10.2.1	Brüche im Vermittlungsprozeß zwischen Krankenpflege-Unterrichtspraxis und Krankenpflege-Praxisausbildung	194
10.3	Zur Problemlösung pflegedidaktischer Spannungsfelder	200
<b>11.</b>	<b>Entwicklungslinien und Skizzierung der "kritisch-konstruktiven Didaktik" (W. KLAFKI)</b>	<b>202</b>
11.1	Die wissenschaftstheoretische Position der kritisch-konstruktiven Erziehungswissenschaft	204
11.2	Zum Gegenstandsfeld der kritisch-konstruktiven Didaktik	206
11.2.1	Zur Problemdimension didaktischer Zielebenen	210
11.2.2	Zur Problemdimension der Thematik des Unterrichts	211
11.2.3	Zur Problemdimension der methodischen und medialen Strukturierung des Unterrichts	213
11.2.4	Zur Bedeutung der Bedingungsanalyse von Unterricht	214
<b>12.</b>	<b>Krankenpflege als Ausbildungsfach</b>	<b>216</b>
12.1	Zur Unterscheidung von Ausbildungsinhalten und Bildungsinhalten (Themen) der Krankenpflege	217
12.2	Zum Ausbildungsinhalt einer erlebnisbezogenen Patientenorientierung	218
12.3	Empathiefähigkeit - ein Ausbildungs- und Bildungsinhalt der Krankenpflege	221
12.4	Zum Ausbildungsinhalt einer existenzbezogenen Patientenorientierung	223
12.5	Zum Ausbildungsinhalt einer begegnungs- bzw. berührungsbezogenen Patientenorientierung	225
12.6	Weitere Ausbildungsinhalte zur Patientenorientierung	231

<b>13.</b>	<b>Krankenpflege als Bildungsfach</b>	<b>233</b>
13.1	Von Ausbildungsinhalten zu Bildungsinhalten der Krankenpflege: Ein Orientierungsraster zur Planung eines kritisch-konstruktiven Krankenpflegeunterrichts	236
13.1.1	Handlungs- und Verantwortungsfähigkeit durch symptom- und krankheitsbezogene Pflege sowie durch Verrichtungsbezogenheit	240
13.1.2	Kommunikationsfähigkeit durch handlungsbezogene Patientenorientierung	243
13.1.3	Kritik- und Urteilsfähigkeit durch unterschiedliche Patientenorientierungen	244
13.1.4	Wahrnehmungs- und Empathiefähigkeit durch Verhaltens-, Erlebnis-, Existenz- und Berührungsbezogenheit	246
13.2	Resümee	246
<b>14.</b>	<b>Zum Beitrag beruflicher Weiterbildungsstätten zur Krankenpflege als Ausbildungs- und Bildungsfach bzw. zur Pflegedidaktik</b>	<b>250</b>
14.1	Anforderungen an Fachdidaktiker/innen allgemein und Pflegedidaktiker/innen speziell	250
	<b>Schlußbetrachtung und Ausblick</b>	<b>252</b>
	<b>Nachwort zur vierten Auflage</b>	<b>255</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>258</b>
	<b>Tabellen- und Abbildungsverzeichnis</b>	<b>276</b>